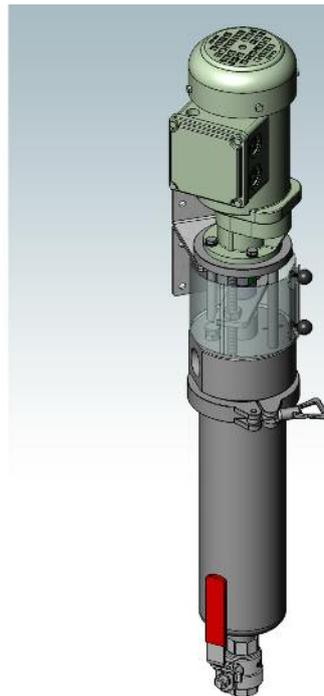


Typ KSF-240 K Selbstreinigende Kantenspaltfilter

Die selbstreinigenden Filter der Serie KSF-240 K bestehen aus einem Ober- und einem Unterteil. Beide Teile werden mit einem Schnellspannbügel fest miteinander verbunden. Der Ein- und Austrittsstutzen befinden sich am Oberteil des Kantenspaltfilters. Das feststehende Schaberblech ist am Schaberkorb nachstellbar montiert und wartungsfrei. Der Antrieb des Filterelementes erfolgt durch einen Getriebemotor. Der anfallende Schmutz wird im unteren Teil des Gehäuses gesammelt und muss in bestimmten Abständen abgelassen werden. Das System unserer selbstreinigenden Filter besteht aus einem V-Profil, welches in einem exakt definierten Abstand auf kreisförmig angeordnete Stützprofile geschweisst wird. Hierdurch entsteht ein festes, in sich stabiles Spaltrohr. Durch das verwendete V-Profil wird eine Verblockung der freien Filterfläche vermieden.

Die permanente Abreinigung der sich drehenden Spule erfolgt durch ein feststehendes Schaberblech.

Lieferbar sind die Spaltrohre in Filterfeinheiten von 35 bis 3000 µm.



TECHNISCHE DATEN

KSF 240 K

	KSF-240 K
Durchflussleistung*	3,5 m³/h
Material Filtergehäuse	1.4301
Material Spaltrohr	1.4435
Einlass- und Auslass (N1/N2)	Rp 1
Entleerung (N3)	R 3/4
Entlüftung (N4)	R 1/8
Dichtung	O-Ring FPM*1
Max. Betriebsdruck	16 bar
Max. Betriebstemperatur	200°C*2
Volumen	1,5 l
Gewicht	12 kg
Nennleistung	20 W
Elektr. Anschluss	400 V, 50 Hz*3
Schutzart	IP54, optional mit EX-Schutz

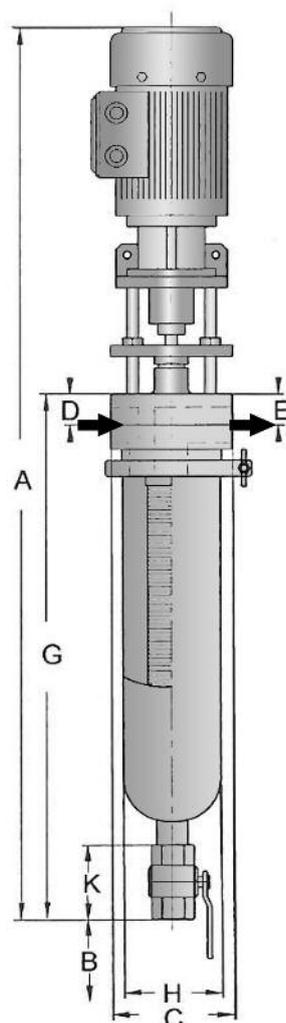
*1 Andere Dichtungsmaterialien auf Wunsch möglich

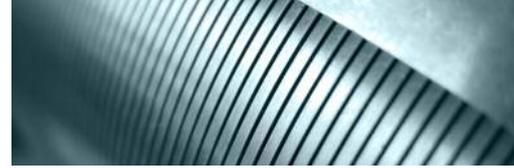
*2 Standard-Temperatur beträgt 80°C

*3 Sonderspannung auf Anfrage

ABMESSUNGEN

Gehäusotyp	A (mm)	B (mm)	C (mm)	D (mm)	E (mm)	H (mm)	G (mm)	K (mm)
KSF-240 K	810	300	100	27	27	88	460	80





EIGENSCHAFTEN

- Keine Entsorgungsprobleme
- Selbstreinigung ohne Betriebsunterbrechung
- Schnelle und leichte Reinigung durch den komplett demontierbaren Filtereinsatz
- Niedrige Betriebskosten durch lange Lebensdauer
- Robustes und bedienungsfreundliches zweiteiliges Gehäuse
- Einfache und zeitsparende Wartung Filtereinheiten ab 35 µm
- Auf Wunsch mit TÜV-Abnahme, Ex-Schutz, Sonderwerkstoffen etc.

EINSATZBEREICHE

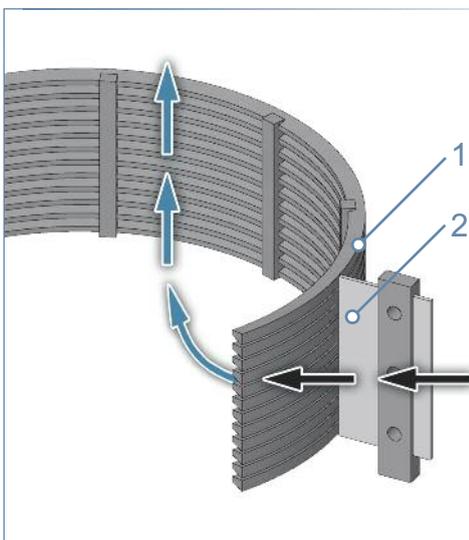
- Farben und Lacke
- Dispersionsfarben
- Druckfarben
- Unterbodenschutz
- Klebstoffe
- Teerprodukte
- Lösungsmittel
- Getriebeöl, Walzöl
- Emulsionen
- Elektrophoreselack
- Schokoladenmasse
- Weichmacher
- Industr. Abwässer
- Klärschlämme
- Lebensmittel und Getränke

FÜR DIE AUSLEGUNG DER FILTERGRÖSSE SIND FOLGENDE DATEN ERFORDERLICH:

- Filtermedium
- Durchflussleistung
- Filterfeinheit
- Viskosität
- Betriebsdruck
- Betriebstemperatur
- Feststoffanteil des Filtrats



AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE DER FILTER



Die Filtersysteme sind äusserst stabil und für robuste Einsätze ausgelegt. Sie bestehen im wesentlichen aus folgenden Bauteilen: Zweiteiliges Filtergehäuse, Spaltrohrelement (1), Schaberkorb mit Abstreifer (2) und Getriebemotor. Die Filtration erfolgt durch das Spaltrohr von aussen nach innen, wobei sich die Feststoffe an der Aussenseite des Spaltrohrelementes anlagern.

Mittels eines Abstreifers wird das, sich drehende, Filterelement abgereinigt. Die Feststoffe setzen sich im unteren Teil des Filtergehäuses ab und werden durch den Systemdruck über einen Kugelhahn ausgetragen. Optional kann das Austragen der Feststoffe auch automatisch, durch eine elektronische Steuerung mit Differenzdrucküberwachung und Magnetventil, erfolgen.

Ein Zusetzen des Filterelementes ist praktisch ausgeschlossen, da sich die Spalten trapezförmig nach innen erweitern.

Die Filterfeinheit wird durch die Spaltweite des Filterelementes bestimmt. Das Filterelement kann ohne Spezialwerkzeug gewechselt werden.